

3.3. Inbetriebnahme und Abgleich

3.3.1 Anpassung an die Hörer-Impedanz

Über den Stecker J 1 (Abb. 2) passen Sie die Hörer-Impedanz des Hörstellenmoduls der Türsprechanlage an.

Steckerposition:

Stechle 2-3 gebrückt
 Rito keine Brücke
 Grothe 1-2 gebrückt
 LT 1-2 gebrückt

3.3.2 Lautstärke-Abgleich der angeschlossenen Telefone

Um die Sprechverbindung zwischen Türsprechstation und angeschlossenen Telefonen optimal einzustellen, nehmen Sie den Lautstärke-Abgleich vor.

- Verbindung zwischen Telefonanlage und Türsprechstation aktivieren (siehe Bedienungsanleitung der Telekommunikationsanlage).
- Wenn Sie neben den Telefonen der Telekommunikationsanlage auch Haustelefone an die Türsprechanlage anschließen wollen, so führen Sie den Lautstärke-Abgleich zuerst an den Haustelefonen durch (siehe Bedienungsanleitung der Türsprechanlage).
- Über die Potentiometer P 1 und P 2 (Abb.2) stellen Sie die Lautstärke für die Verbindung zwischen den Telefonen der Telekommunikationsanlage und der Türsprechstation ein.

Bei einigen Telekommunikationsanlagen wird der Türöffner durch Wahl einer Kennziffer aktiviert. Stellen Sie für diesen Fall die Lautstärke so ein, daß beim Wählen kein Rückkopplungsgeräusch hörbar ist. Bei Rückkopplung Potentiometer nach links drehen.
Wenn Sie die Lautstärke für einen Verbindungsweg erhöhen (durch Drehen an P1 oder P2), so muß der andere ggf. reduziert werden.
Nach den Einstellungsarbeiten die Gehäuseabdeckung des Vorstellenmoduls aufsetzen und einrasten lassen.

P2 = Sendelautstärke des Telefons

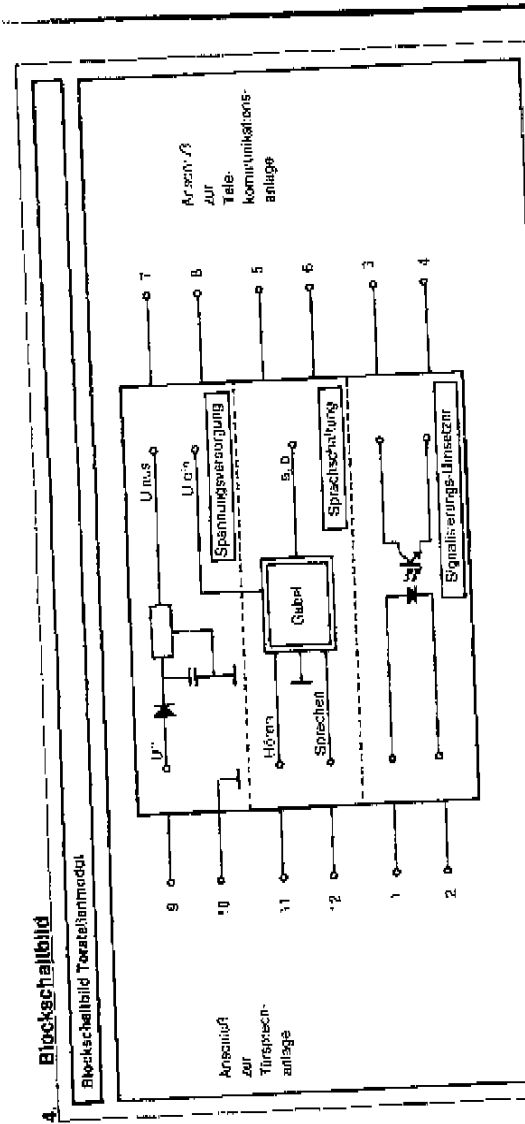


P2
leise laut

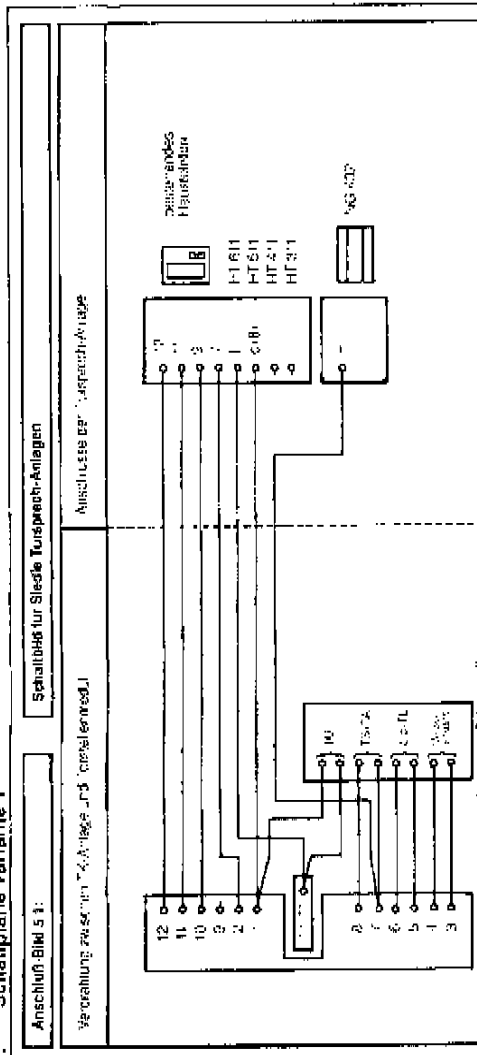
P1 = Empfangslautstärke des Telefons

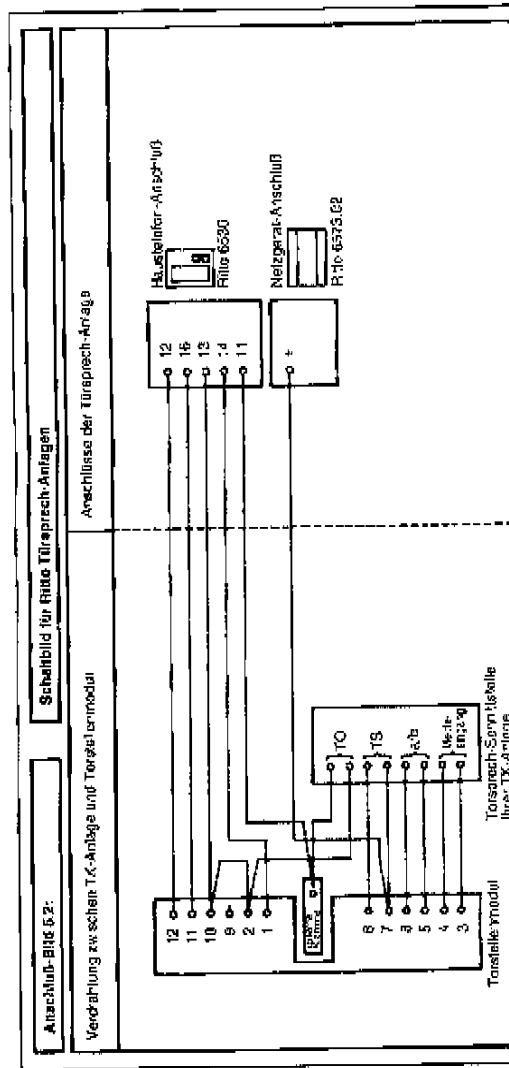


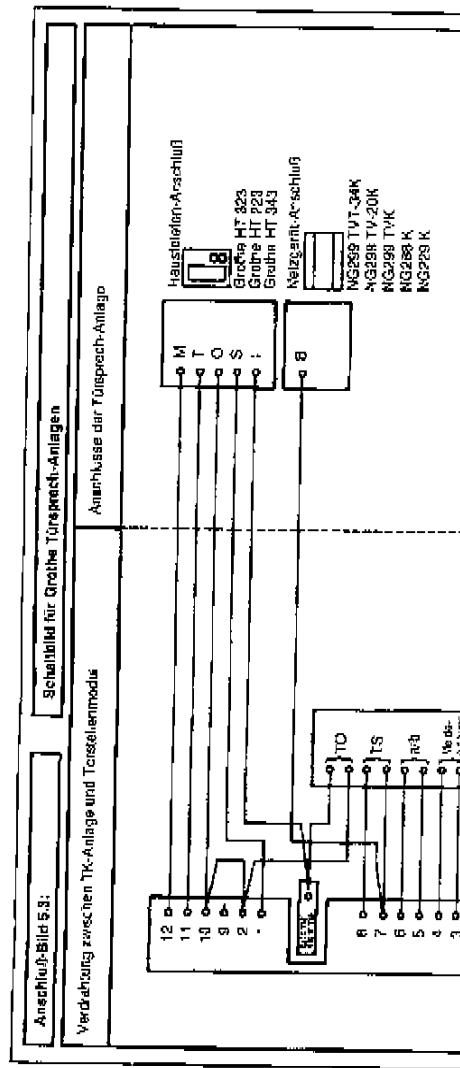
P1
leise laut

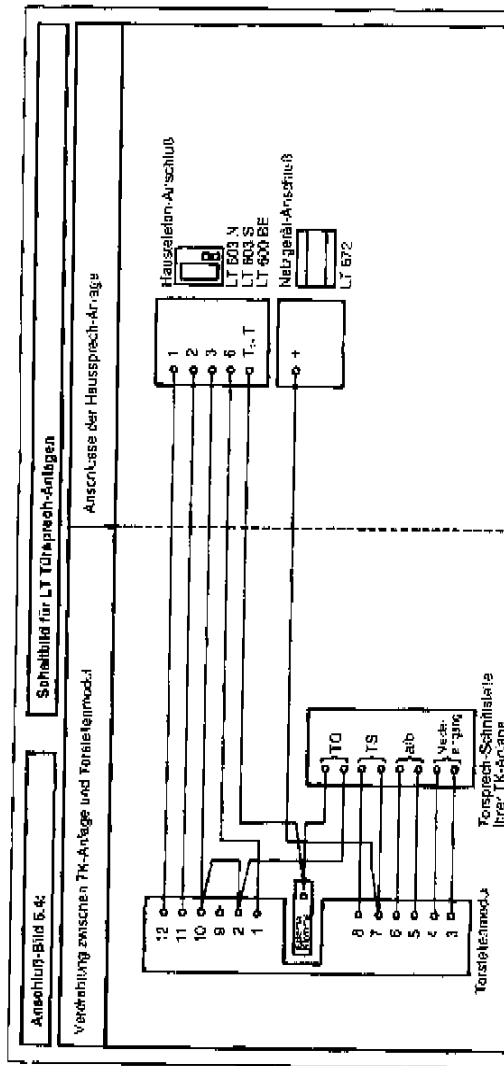


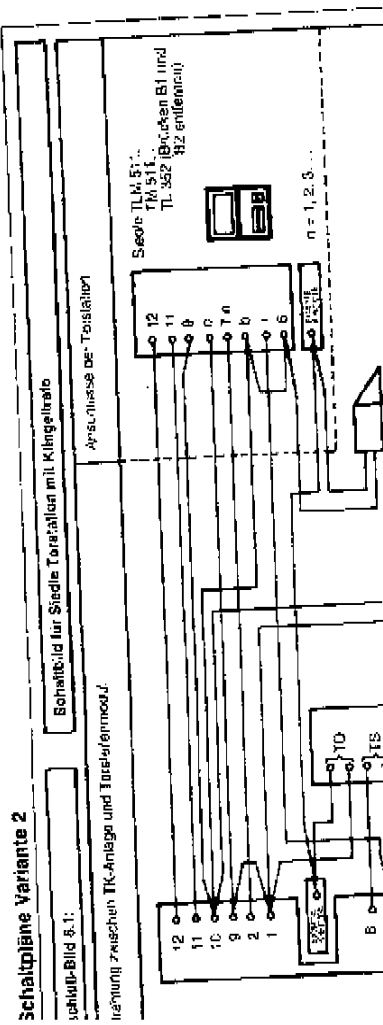
5. Schaltpläne Variante 1

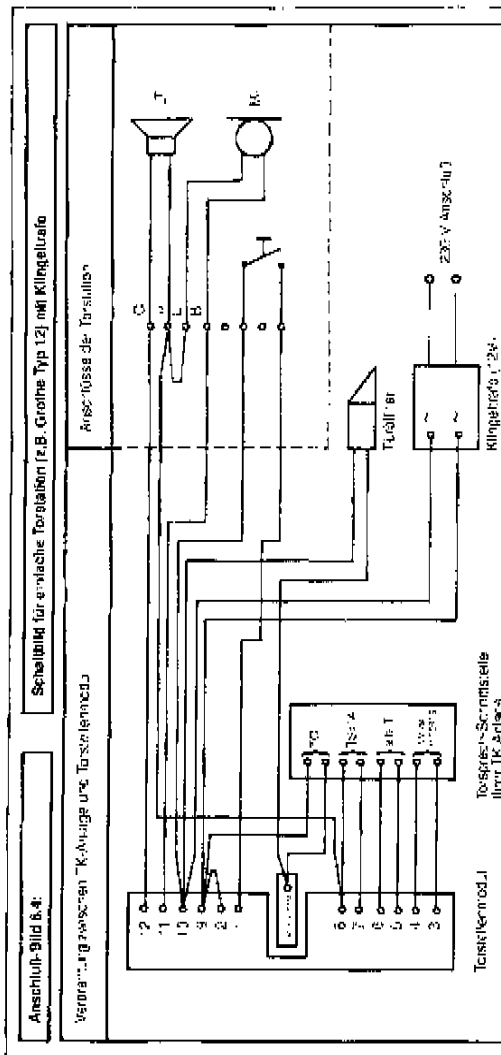


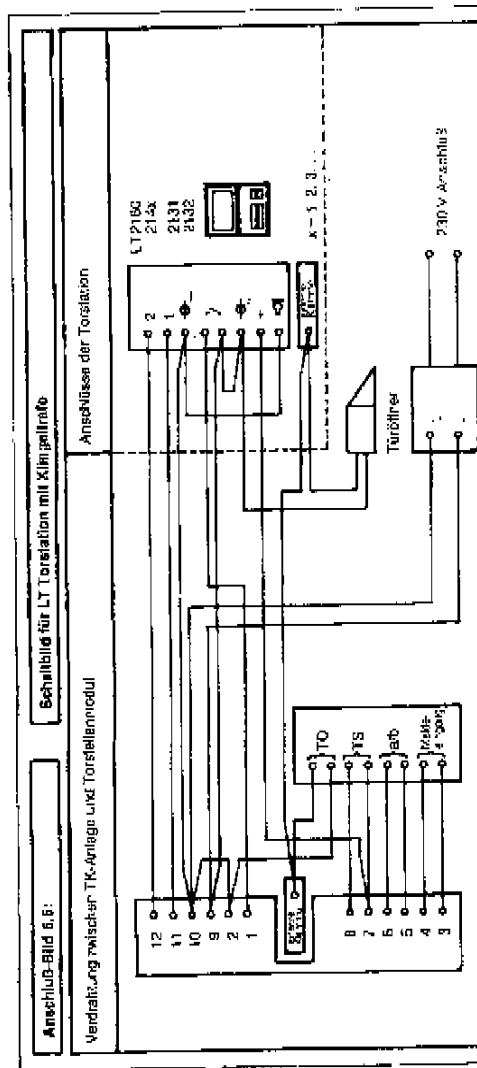


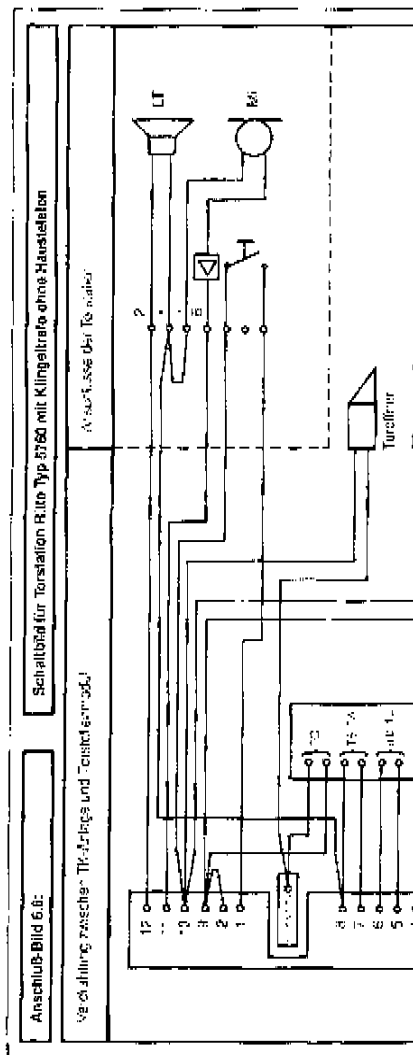












7. Garantieleistungen

Für Geräte, die bei der Telekom gekauft wurden, gelten die Garantieleistungen der dem Gerät beigegebenen Garantieerklärung der Deutschen Bundespost Telekom. Die Garantieleistungen erstrecken sich nicht auf Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen. Bitte wenden Sie sich an den Telekomladen bzw. den Telekom Versand, bei welchem Sie das Modul erworben haben.

8. Technische Daten

- Spannungsversorgung
Anschlußklemmen: 9,10 = Eingang, Anschluß für Wechselspannungsversorgung
10,5 Veff ... 20 Veff
Eingangsspannung:
Anschlußklemmen: 7,10 = Gleichspannungsausgang
Betriebsdaten: 9VDC \pm 4% geregelt
Ausgang thermisch gesichert, kurzschlußfest

- Verpolungsschutz
- Betriebsdaten: 9 ... 12 V, 60 mA
- Anschlußklemmen: 11, 10 = Sprechweg von der Torstelle zur TK-Anlage
47 Ohm, 1/4 Watt
- Impedanz:
- Anschlußklemmen: 12, 10 = Sprechweg von der TK-Anlage zur Torstelle
560 Ohm 1/4 Watt
280 Ohm 1/2 Watt
100 Ohm 1/3 Watt
- Impedanz: schaltbar
- Anschlußklemmen: 5,6 = Zweifrahmenschluß (TK-Anlage)
270 Ohm
- Impedanz:
- 3. Signalisierungs-Umsetzer
Anschlußklemmen: 1,2 = Rufsignalisierungseingang
Eingangsimpedanz: 2,5 kOhm
Eingangsspannung: 5 Veff ... 20 Veff
Anschlußklemmen: 3,4 = Open Kollektor Ausgang (bipolar)
Max. Betriebsdaten: 20 VDC, 50 mA, 100mW

Montageanleitung

1. Allgemeines

1.1 Anwendung

Mit dem Torstellenmodul können Telekommunikationsanlagen, die eine Schnittstelle nach FTZ-Richtlinie 123 D 12 besitzen, mit Türsprechanlagen zusammengeschaltet werden, die mit getrennten Hör- und Sprechwegen arbeiten (4-Draht-Anlagen).

1.2 Reichweite

Der Widerstand der Hin- und Rückleitung (Schleifenwiderstand) für den Ruf- und Öffnerbetrieb darf 20 Ohm nicht überschreiten (ergibt ca. 150 m Kabellänge bei Kabeldurchmesser 0,6 mm). Bei Verwendung niederohmiger Türöffner verdingert sich die Reichweite für den Öffnerbetrieb.

Der Schleifenwiderstand für die Sprechanlagen

(a,b) sollte 30 Ohm nicht überschreiten.

Bei Anschluss eines Türöffners ist der maximale Strom

1.3 Leitungsführung

Zur Erfüllung der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0100 bzw. VDE 0800 (und zur Vermeidung von Störinflüssen) müssen die Schwachstromleitungen getrennt von den Starkstromleitungen geführt werden. Zwischen Stark- und Schwachstromleitungen ist ein Abstand von mindestens 10 cm einzuhalten.

1.4 Stromversorgung

Das Torstellenmodul kann entweder aus einem Klingeltrafo oder aus dem Netzgerät Ihrer Türsprechanlage gespeist werden. Entsprechende Schaltungsvarianten finden Sie im Teil 5 und 6 dieser Anleitung.

